

F e u e r w e h r s t a t i s t i k

des Landkreises Schmalkalden-Meiningen für das Jahr 2010

Das Jahr 2010 war für die Feuerwehren des Landkreises Schmalkalden-Meiningen wiederum von zahlreichen Einsätzen, Übungen, Ausbildungen und anderen verantwortungsvollen Aufgaben geprägt.

Dabei ist es an dieser Stelle besonders wichtig, noch einmal herauszustellen, dass alle Aufgaben des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe in den Städten und Gemeinden des Landkreises ausschließlich ehrenamtlich erfüllt werden.

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist die Anzahl der Feuerwehren gegenüber dem Jahr 2009 um 2 Wehren weniger geworden. Es gibt 107 Freiwillige Feuerwehren / Ortsteilfeuerwehren und eine anerkannte Werkfeuerwehr. Die Freiwilligen Feuerwehren untergliedern sich in

- 3 Stützpunktfeuerwehren,
- 9 Feuerwehren mit besonderen Aufgaben
- 94 übrige Feuerwehren
- 1 Werksfeuerwehr

Die Feuerwehr Heßles ist in der Feuerwehr Fambach aufgegangen und die Feuerwehr Melpers hat sich aufgelöst und die Aufgaben an Fladungen übertragen.

In den Einsatzabteilungen aller freiwilligen Feuerwehren versehen insgesamt 2.346 Mitglieder ihren Dienst. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein minus 61 Einsatzkräfte. Damit ist der Mitgliederrückgang wiederum rückläufig. Eine Erklärung ist sicherlich hierfür die Trennung von einigen Karteileichen im Zuge der Einführung der „Feuerwehrrente“ 2010.

Nach wie vor bestehen in den meisten Feuerwehren jedoch große Probleme, die Einsatzbereitschaft am Tag zu gewährleisten. Der Anteil der am Tag verfügbaren Einsatzkräfte beträgt nur ca. 30% gemessen an den Gesamtmitgliedern in den Einsatzabteilungen. Ca.40 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis sind am Tag so gut wie nicht einsatzbereit. In 18 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises steht am Tag mindestens eine Löschgruppe, d.h. mehr als neun Einsatzkräfte, zur Verfügung.

Prekär ist auch nach wie vor die Situation bei ausgebildeten und nach G 26 untersuchten Atemschutzgeräteträgern. Von den Geräteträgern stehen am Tag nur ca.25 % für Einsätze zur Verfügung.

Bei ausgebildeten Gruppenführern ist die Situation ähnlich.

Erfreulich ist auch im Jahr 2010 die Tendenz zu verzeichnen, dass immer mehr Gemeinden auf dem Weg der kommunalen Gemeinschaftsarbeit in den unterschiedlichsten Formengängen.

Genannt seien hier die Tageslöschgruppen die sich aus mehreren Gemeinden zusammensetzen. Jedoch gibt es auch noch einige kleinere Feuerwehren von denen das ganze Jahr über keinerlei Aktivitäten ausgehen.

In den Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren hat sich die Mitgliederzahl nicht erhöht. Sie ist mit 810 Kameradinnen und Kameraden konstant geblieben

Die Anzahl der Frauen die in den Einsatzabteilungen aktiven Dienst tun, ist auch im Jahr 2010 wiederum um 10 gesunken. Die Mitgliederzahl beträgt 204.

Eine negative Einwicklung gabt es der Anzahl der Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren im Landkreis. Obwohl wiederum einige Jugendliche die Einsatzabteilungen verstärkten ist die Anzahl von 857 im Jahr 2010 auf 831 Mitglieder gefallen.

In den verschiedenen Katastrophenschutzgruppen des LK sind nochmals etwa 1000 ehrenamtliche Helfer mit 25 Fahrzeugen tätig.

Wie z.B. Sanitätszug, Betreuungszug, Techn. Zug, Bergwachten, Wasserwacht, DRK Ortsgruppen

Beim Unfallgeschehen im Feuerwehrdienst gab es gegenüber 2009 wiederum einen leichten Anstieg der bei der FUK gemeldeten Unfälle. In der Ausbildung und bei Einsätzen insbesondere bei Feuerwehrwettkämpfen sollte nach wie vor der Schwerpunkt auf die Durchsetzung der Unfallverhütungsvorschriften gelegt werden.

Das Jahr 2010 war für die Feuerwehren wiederum einen Erhöhung der Einsatzzahlen gegenüber den Jahr 2009 zu verzeichnen.

Die Feuerwehreinsätze des Jahres 2010 gliedern sich in:

220	Brände	(2009 = 185)
646	Technische Hilfeleistungen und Sonstige Einsätze	(2009 = 521)
140	Fehlalarme	(2009 = 124)
414	Brandsicherheitswachen u. andere Absicherungen	(2009 = 386)

Auch im Jahr 2010 setzte sich im Einsatzgeschehen die Tendenz fort, dass Brandeinsätze schon lange nicht mehr das Hauptaufgabengebiet für die Feuerwehren darstellen

Im Fahrzeugbestand der Feuerwehren gab es wiederum eine kleine Veränderung nach oben.

In den Feuerwehren des Landkreises sind nachfolgende Fahrzeuge stationiert:

KLF; TSF; TSF-W; KTLF	17
KLF-Thüringen	33
LF 8; LF 8/6; LF 10/6	46
LF 16; LF 20	20
Sonstige LF	9
Tanklöschfahrzeuge	28
Drehleitern	4
Rüstwagen	10
Vorausrüstwagen	5
Sonst.	19
GW – Gefahrgut	3
GW – Atem-Strahlenschutz	1
GW – Dekon	2
ELW / MTW	15
Hydr. Rettungssätze	33
Hebekissen	35
Beleuchtungssätze	81
Überdruckbelüfter	21

Auch im Jahr 2010 wurden im Rahmen der Kreisausbildung unter Verantwortung der Kreisbrandmeister wieder zahlreiche Lehrgänge durchgeführt. Diese teilen sich auf in:

3 Lehrgänge	Truppmann
2 Lehrgänge	Truppführer
3 Lehrgänge	Atemschutzgeräteträger
1 Lehrgänge	Maschinisten
4 Lehrgänge	Motorkettensägeführer
3 Lehrgänge	THL

Bei diesen Lehrgängen wurden insgesamt 353 Angehörige aus den Feuerwehren des Landkreises ausgebildet.

Die Landesfeuerweherschule Bad Köstritz wurde von 123 Feuerwehrangehörigen des Landkreises besucht. (2009= 115)

Im Bereich des Katastrophenschutz wurden durchgeführt

Vorbereitete und durchgeführte Übungen	5
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	10

Im Bereich der Leitstelle sind folgende Einsätze zu verzeichnen

Eingegangene Notrufe / Hilfeersuchen u. sonstiges	ca. 41.500
zu überwachende Brand-, Warn- und Meldeanlagen	246
Vermittelte ärztliche Hausbesuche	4.432
Gesamteinsätze im Rettungsdienst	24.555
Vorhandene Alarm- und Ausrückepläne	802

Kleimenhagen
Kreisbrandinspektor